

## FREITAG:

**DIE SEHNSUCHT TREIBT UNS AN, ÜBERALL UNSER GLÜCK ZU SUCHE!**

### Leben möcht' ich, aber dann werde ich gebremst ...

Durch eine Oase ging ein finsterer Mann. Er war so gallig in seinem Charakter, dass er nichts Gesundes und Schönes sehen konnte, ohne es zu verderben. Am Rand der Oase stand eine junge Palme im besten Wachstum. Sie stach dem finsternen Mann in die Augen.

Er nahm einen schweren Stein und legte ihn der Palme mitten in die Krone. Mit einem bösen Lächeln ging er nach dieser „Heldentat“ weiter. Die junge Palme schüttelte und bog sich, und versuchte die Last abzuschütteln. Vergebens, zu fest sass der Stein in der Krone. Da krallte sich der Baum fester in den Boden und stemmte sich gegen die steinerne Last. Er senkte seine Wurzeln so tief, dass sie die verborgene Wasserader der Oase erreichten und stemmte dabei den Stein so hoch, dass die Krone über jeden Schatten hinausreichte. Wasser aus der Tiefe und Sonnenglut aus der Höhe machten aus dem Baum eine königlichen Palme. Nach Jahren kam Ben Saddok wieder, um sich an dem Krüppelbaum zu freuen, den er, wie er glaubte, verdorben hatte. Er suchte vergebens. Da senkte die stolzeste Palme ihre Krone, zeigte den Stein und sagte: „Ben Saddok, ich muss dir danken, deine Last hat mich stark gemacht!“

- Rückblickend: Welche Last hat mich in meinem Leben gestärkt?

## SAMSTAG:

**DIE SEHNSUCHT TREIBT UNS AN, ÜBERALL UNSER GLÜCK ZU SUCHE!**

### Leben möcht' ich, und was hat das mit Gott zu tun ?

- Gott umarmt uns durch die Wirklichkeit. (Willi Lambert SJ)

„Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen und erleben sie nicht durch bis an den Brennpunkt, an dem sie aus Gott herausströmen. Dies gilt für alles Schöne und auch für das Elend. In allem will Gott Begegnung feiern und fragt und will die anbetende, hingebende Antwort. Die Kunst und der Auftrag ist nur dieser, aus diesen Einsichten und Gnaden dauerndes Bewusstsein und dauernde Haltung werden zu lassen. Dann wird das Leben frei in der Freiheit, die wir oft gesucht haben.“

(Alfred Delp SJ)

- Ich achte heute auf Begegnungen und Erlebnisse meines Alltages.
- Wo will Gott heute „Begegnung feiern“?



**„GEMEINDERNEUERUNG“**

Fastenzeit-Ostern 2005



**Impulse für den Tag - 1. Woche (ab So. 13.2.2005)**

**LEBEN MÖCHT' ICH!**

**Was gibt meinem Leben Sinn?**

### Gebet zu Beginn:

Ich habe Sehnsucht nach dem Sinn meines Lebens, Gott.

Ich möchte wissen, warum es mich gibt, und wofür ich da bin.

Ich möchte zu etwas nütze sein und meinen Platz unter den Menschen kennen.

Ich habe Sehnsucht nach Ansehen, Gott,  
ich möchte in dem Bewusstsein leben, dass du mich anschaust, mich siehst.  
Ich möchte spüren, dass ich wertvoll bin, ,nicht nur, wenn ich etwas leiste  
Ich bin jemand weil du mich geschaffen hast, weil du mich liebst! Amen

### SONNTAG:

Als Jesus am Jordan getauft wurde, sprach eine Stimme aus dem Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“

Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt. (Matthäus 3,17 - 4,1)

Die Erfahrung, von Gott geliebt und erwählt zu sein, treibt Jesus in die Wüste. So unglaubliche Zusagen brauchen einen Raum der Stille und des Hinhörens, um wirklich begriffen zu werden.

Auch ich brauche Alleinsein und Stille, hinzuhören und zu erkennen, wer ich bin und wer ich für Gott bin.

Y Heute, am Sonntag, nehme ich mir Zeit, zur Ruhe zu kommen. Ich höre, wie Gott zu mir sagt:

Du, ..... , Du bist meine geliebte Tochter, mein geliebter Sohn. Ich habe „an Dir Gefallen gefunden“, ich liebe Dich!

## **MONTAG:**

**DIE SEHNSUCHT TREIBT UNS AN, ÜBERALL UNSER GLÜCK ZU SUCHE:**

### **Leben möchte ich, doch wo suchen ?**

Die Tür zum Himmel:

Zwei Mönche hörten von einem Dorf auf der Erde, wo es eine Tür zum Himmel gäbe. Sie zogen lange dahin, suchten und suchten, begegneten vielen Menschen und fragten sie, ob sie nicht wüssten, wo die Tür zur Ewigkeit sei. Niemand wusste es. Nach dem langen, langen Weg waren die beiden Mönche schon sehr müde und baten Gott, er möge ihnen doch endlich die Tür zur Herrlichkeit zeigen. Es war finster und sie gingen ins nächstbeste Haus. Erstaunt stellten sie fest, dass das ihr Kloster war, von dem sie vor Jahren ausgezogen sind. Nun wussten sie: Da, wo jeder Mensch steht, an dem Ort, der ihm zugewiesen ist, findet jeder auch die Tür zur Ewigkeit.

- Wo habe ich schon erfülltes Leben gesucht und dann entdeckt, dass ich einem Irrlicht gefolgt bin?
- Gibt es Umwege in meinem Leben, für die ich danken kann.

## **DIENSTAG:**

**DIE SEHNSUCHT TREIBT UNS AN, ÜBERALL UNSER GLÜCK ZU SUCHE:**

### **Leben möchte ich, aber was kann ich tun damit es gelingt ?**

Rabbi Bär von Radoschitz bat einst den Ljubliner Rabbi, seinen Lehrer:

„Weiset mir einen allgemeinen Weg zum Dienste Gottes!“

Der Zaddik antwortete: „Es geht nicht an, den Menschen zu sagen, welchen Weg sie gehen sollen. Denn da ist ein Weg, Gott zu dienen durch die Lehre, und da, durch Gebet, und da, durch Fasten, und da, durch Essen. Jedermann soll wohl achten, zu welchem Weg ihn sein Herz zieht, und dann soll er sich jenen mit ganzer Kraft erwählen.“  
(Chassidische Geschichte)

- Ç Welche Begabungen, Fähigkeiten und Talente stecken in mir?
- Ç Welcher Weg ergibt sich daraus?
- Ç Ich kann das alles für andere einsetzen, aber auch für mich selbst.

### **Etwas Gutes tun gibt meinem Leben Sinn !**

- Y Ich will heute wachsam sein, wo ich anderen etwas Gutes tun kann, oder auch mir selbst.

## **MITTWOCH:**

**DIE SEHNSUCHT TREIBT UNS AN, ÜBERALL UNSER GLÜCK ZU SUCHE:**

### **Leben möchte ich, aber wo erlebe ich Leben ?**

- ( Ich erinnere mich an Ereignisse meines Lebens, mögen sie schön und beglückend, oder aber erschütternd und traurig gewesen sein...
- ( Ich erinnere mich an Begegnungen mit Menschen, an gute wertvolle Begegnungen, z. B. an ein wohltuendes Gespräch, an einen Ausflug mit lieben Menschen, einen Kinobesuch, an Liebesbegegnungen ...

### **In all dem habe ich mein Leben als gut und sinnvoll erfahren!**

- ( Ich gönne mir ein paar Minuten Stille und danke Gott für all das.
- ( Jesus sagt: „Ich bin gekommen dass Ihr das Leben habt und es in Fülle habt!“ (vergleiche Johannes 10,10)

## **DONNERSTAG:**

**DIE SEHNSUCHT TREIBT UNS AN, ÜBERALL UNSER GLÜCK ZU SUCHE:**

### **Leben möchte ich, aber ...**

Was ist, wenn...

- ; ...ich keine Lehrstelle finde...
- ; ...meine Ehe zerbrochen ist und ich vor Schulden nicht weiter weiss
- ; ...ich 54 Jahre alt und gekündigt bin ...
- ; ...ich verwitwet und einsam bin, niemand braucht mich ...
- ; ...wenn ich gebrechlich werde und auf Hilfe angewiesen bin ...

Wie kann ich da noch glücklich und zufrieden sein?

Der berühmte Wiener Arzt und Psychotherapeut Viktor Frankl schreibt in etwa: Es ist das Geheimnis erfüllten Lebens, dass es in jedem Menschen die Fähigkeit gibt, auch in Grenzsituationen Halt zu finden, einen festen Grund, auf dem er/sie stehen kann. Er nennt dies die „Trotzmacht des Geistes“.

Konkret: Auch wenn ich eine Situation nicht verändern kann, ich kann meine Einstellung dazu verändern: „Lass dich nicht unterkriegen!“.

Im Aushalten von Unabänderlichem können sich Wege und Freiräume auftun, an die ich nie gedacht hätte.